

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Kapitel 1: Einleitung	17
A. Matrixstrukturen	18
I. Praxisbeispiel	20
II. Informationsfluss innerhalb einer Matrixstruktur	21
B. Der Begriff des multinationalen Konzerns	21
C. Konzernstrukturen	22
I. Rechtliche Selbstständigkeit	23
II. Einheitliche Leitung	23
1. Unterordnungskonzern	23
2. Gleichordnungskonzern	24
D. Gegenstand und Gang der Untersuchung	24
Kapitel 2: Rechtswahl	26
A. Grundsatz der „freien Rechtswahl“	26
I. Art. 30 Abs. 1 EGBGB	27
II. Art. 34 EGBGB	28
III. Art. 6 EGBGB	28
B. Objektive Rechtswahl	28
I. Art. 30 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB	29
II. Art. 30 Abs. 2 Nr. 2 EGBGB	29
III. Art. 30 Abs. 2 Nr. 2, 2. Halbsatz EGBGB	30
C. Anwendbares Recht in Matrixstrukturen	30
I. Einsatz in einer Matrixzelle am Standort des deutschen Unternehmens	30
II. Kurzfristige Aufenthalte bei ausländischen Konzernunternehmen	31
III. Versetzung zu einem ausländischen Konzernunternehmen	31
1. Neues Anstellungsverhältnis mit ausländischem Konzernunternehmen	31
2. Arbeitsverhältnis zum Anstellungsunternehmen	32
Kapitel 3: Arbeitnehmereinsatz im Konzern	33
A. Begriffsbestimmung	34
	9

B. Einsatz auf vertraglicher Grundlage	35
I. Arbeitsvertragsschluss auf Konzernebene	35
II. Arbeitsvertragliche Anknüpfung	35
1. Zwei Verträge mit Ruhensvereinbarung	36
a) Rechtsgrundlage	37
b) Fortführung der betrieblichen Altersvorsorge	38
c) Wiederaufleben des ruhenden Arbeitsverhältnisses	38
aa) Angemessenheit der Beschäftigung	38
bb) Kündigung des Stammarbeitsverhältnisses	39
(a) Anwendbarkeit des KSchG	40
(b) Kündigungsgrund	40
cc) Weiterbeschäftigungspflicht des Stammarbeitgebers	41
(a) Fürsorge-/Gleichbehandlungspflicht	42
(b) Vertrauensschutz	42
(c) Stellungnahme	43
(d) Durchsetzbarkeit	44
dd) Weitere Kündigungsgründe	45
(a) Verhaltensbedingte Kündigung	45
(b) Personenbedingte Gründe	46
ee) Kündigungsfrist	46
2. Dreiseitiger Konzernvertrag	46
3. Einheitliches Arbeitsverhältnis mit mehreren Arbeitgebern	47
C. Einsatz im Rahmen einer Abordnung	47
I. Wertung des § 613 S. 2 BGB	48
II. Arbeitgeberseitiges Direktionsrecht, § 106 GewO, § 315 Abs. 1 BGB	48
III. Dogmatische Wege bei Vorbehalt des Einsatzes in einem anderen Konzernunternehmen	49
1. Stellvertretungsrecht	50
2. § 328 Abs. 1 BGB - Echter Vertrag zugunsten Dritter	50
3. Abtretung des Weisungsrechts gegenüber Ermächtigung zur Ausübung des Weisungsrechts	51
a) Unterschiede	51
b) Rechtliche Zulässigkeit	52
c) Stellungnahme	53
IV. Die Billigkeit der Abordnung	53
D. Einsatz ohne vertraglichen Vorbehalt	55
I. Einvernehmlicher Wechsel des Arbeitgebers	55
II. Zwangsweise Änderung des bestehenden Arbeitsvertrages oder Wechsel des Arbeitgebers	56
1. Art der Kündigung	56
2. Soziale Rechtfertigung der Änderungskündigung bei Abordnung	57
3. Soziale Rechtfertigung der Beendigungskündigung bei einer Versetzung	59
E. Einsatz im Wege einer Konzernversetzungsklausel	59

I. Vorübergehender oder dauerhafter Einsatz des Arbeitnehmers	61
II. Dogmatische Gestaltungsmöglichkeiten der Versetzung	62
1. Konzernversetzungsklausel im Beendigungs-/ Neube- gründungsmodell	63
a) Allgemeine Zulässigkeit auflösend bedingter Arbeitsverträge	64
b) Zulässigkeit der Konzernversetzungsklausel als auflösende Bedingung	65
c) Zwischenergebnis	67
2. Konzernversetzungsklausel im Vertragsübernahmemodell	67
a) Einwilligung in die Vertragsübernahme	67
aa) Versetzung zu einem Konzernunternehmen in Deutschland	68
bb) Versetzung zu einem Konzernunternehmen in einen anderen Staat	70
b) Dreiseitiger Übernahmevertrag	70
c) Zwischenergebnis	71
3. Konzernversetzungsklausel im Vertragsbeitrittsmodell	72
a) Kündigungsrechtliche Bewertung	73
b) Austritt einer Partei	73
c) Zwingender Vertragsbeitritt	74
d) Inhalt des Arbeitsverhältnisses	74
e) Zwischenergebnis	75
4. Konzernversetzungsklausel mit Ruhensvereinbarung	75
5. Stellungnahme zu den unterschiedlichen Modellen	76
III. Zulässigkeit einer Konzernversetzungsklausel unter Berücksichtigung des AGB-Rechts (§§ 305 ff., 310 Abs. 4 BGB)	77
1. Konzernversetzungsklausel als Allgemeine Geschäftsbedingung; sachlicher Anwendungsbereich der §§ 305 ff. BGB	78
2. Arbeitsvertrag als Verbrauchervertrag	78
3. Arbeitsrechtliche Besonderheiten, § 310 Abs. 4 S. 2, 1. Halbs- atz BGB	79
a) Auffassungen zu § 310 Abs. 4 S. 2, 1. Halbsatz BGB	80
b) Rechtsprechung zu § 310 Abs. 4 S. 2, 1. Halbsatz BGB	81
c) Relevanz für den Prüfungsgegenstand	82
d) Stellungnahme	83
aa) Anwendbarkeit des § 309 BGB auf Arbeitsverträge	83
bb) Tatsächliche Besonderheiten im Rahmen des § 310 Abs. 4 S. 2, 1. Halbsatz BGB	84
e) Zwischenergebnis	85
4. Inhalts- und Ausübungskontrolle	86
a) Inhaltskontrolle	86
b) Ausübungskontrolle	86
c) Zusammenfassung	87
5. Prüfung der Konzernversetzungsklausel	87
a) Prüfung nach § 309 Nr. 10 BGB	88

aa) Übersicht der divergierenden Ansichten	89
bb) Stellungnahme	90
cc) Zwischenergebnis	93
b) Prüfung nach § 308 Nr. 4 BGB	94
c) Prüfung nach § 307 BGB	94
aa) Prüfungsmaßstab	95
bb) Interessenabwägung gemäß § 307 Abs. 1 S. 1 BGB	96
(a) Interessen des Arbeitgebers	96
(b) Interessen des Arbeitnehmers	97
(c) Abwägung	97
cc) Verletzung des Transparenzgebotes gemäß § 307 Abs. 1 S. 2 BGB	98
dd) Zwischenergebnis	100
6. Anwendbarkeit der Neuregelung	100
a) Möglichkeiten des Arbeitgebers	101
b) Weitergeltung der bisherigen Rechtslage bei Zustimmungsverweigerung	102
c) Ausnahme vom Verbot der geltungserhaltenden Reduktion	103
d) Geltungserhaltende Reduktion gängiger Konzernversetzungsklauseln	107
e) Zwischenergebnis	108
7. Ergebnis	108
F. Arbeitnehmereinsatz durch Personalführungsgesellschaften	110
I. Arbeitnehmerüberlassung	110
1. Grundsätze zur Anwendung des AÜG	112
a) Geltung der Privilegierung für internationale Konzerne	113
b) Konzernunternehmen	113
aa) Vorübergehende Arbeitsleistung	115
(a) Nicht „vorübergehend“ bei feststehender Endgültigkeit der Überlassung	116
(b) Rückkehroption	117
(c) Befristung	118
bb) Gewerbsmäßigkeit der Arbeitnehmerüberlassung	118
cc) Zusammenfassung	120
2. Anwendung des AÜG auf Personalführungsgesellschaften	120
3. Geltung des AÜG für den Einsatz im Rahmen von Konzernversetzungsklauseln	121
4. Geltung des AÜG für Matrixstrukturen	121
II. Zwischenergebnis	122
G. Zusammenfassung der Ergebnisse	122

Kapitel 4: Arbeitnehmereinsatz in der Matrixzelle	124
A. Der Einsatz in Matrixzellen	124
B. Weisungsermächtigung des Matrixmanagers	126
I. Matrixzelle im Anstellungsunternehmen	126
II. Unternehmensübergreifende Matrixzelle	126
C. Der Arbeitgeber beim unternehmensübergreifenden Einsatz in einer Matrixzelle	128
I. Bipolarität des Arbeitsverhältnisses	129
II. Konkludenter Vertragsschluss bei Einsatz in der Matrixzelle	130
III. Arbeitgeberstellung durch Eingliederung	132
IV. Arbeitgeberstellung durch Funktionsausübung	132
V. Fingiertes Arbeitsverhältnis gemäß § 10 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 9 Nr. 1 AÜG	133
VI. Zwischenergebnis	134
D. Matrixzelle als Gemeinschaftsbetrieb	135
 Kapitel 5: Weiterbeschäftigteanspruch im Konzern	136
A. Die Rechtsprechung des BAG	137
B. Ansichten in der Literatur	138
I. Besondere Risikolage im Konzern	139
II. Konzernweite Auslegung des § 1 Abs. 2 S. 1 KSchG	140
III. Weiterbeschäftigteanspruch abhängig von Konzernstruktur	141
IV. Wertungswiderspruch zum kollektiven Bestandsschutz gem. § 112 Abs. 5 S. 2 BetrVG	143
V. Weiterbeschäftigteanspruch durch Selbstbindung der Konzernunternehmen	143
VI. Kein Weiterbeschäftigteanspruch	145
C. Weiterbeschäftigteanspruch bei matrixstrukturierten Konzernen	145
I. Planwidrige Regelungslücke	146
II. Vergleichbarkeit	147
III. Einflusskriterium	150
IV. Zwischenergebnis	151
D. Zumutbarkeit der Weiterbeschäftigung	151
E. Beweislast im Prozess	152
F. Ergebnis	152
 Kapitel 6: Betriebsverfassungsrechtliche Auswirkungen	154
A. Betriebszugehörigkeit	154
I. Gesetzliche Grundlagen der Betriebszugehörigkeit	154

II. Betriebszugehörigkeit zum Beschäftigungsunternehmen	155
III. Betriebszugehörigkeit zum Anstellungsunternehmen	157
IV. Auswirkung der Betriebszugehörigkeit	159
B. Berechnung von Schwellenwerten im Betriebsverfassungsrecht	160
C. Versetzung gemäß § 99 Abs. 1 BetrVG	161
D. Personelle Maßnahme gemäß § 31 Abs. 1 SprAuG	164
E. Rückkehr des Arbeitnehmers	164
I. Weiterbeschäftigung im Anstellungsunternehmen	165
II. Kündigung des Arbeitnehmers nach Rückkehr	166
Kapitel 7: Zusammenfassung in Thesen	167
Literaturverzeichnis	171